

2. Persönliche Stellungnahme der studentischen Mitglieder im SAL zu TOP 4b PO Master Deutsch als Zweitsprache

In diesem Studiengang gab es bisher Studierende, die die Zulassungsvoraussetzungen zwar formal erfüllen. Es stellte sich im Studienalltag jedoch heraus, dass ihnen die dafür nötigen linguistischen Grundkenntnisse fehlen. Im Gegensatz zu vielen anderen Studiengängen, die in solchen Fällen Eignungsprüfungen für die Masterzulassung vorsehen oder andere Ausschlussbestimmungen einführen, wählte das Institut für Deutsch als Fremdsprache einen anderen Weg: Es führt für diese Studierenden ein Profil B ein. In diesem Profil wird das Begleitfach durch Lehrveranstaltungen im Rahmen von 20 CP ersetzt, um die fehlenden Kenntnisse zu vermitteln. Dies ist eines der wenigen Beispiele an der Universität Heidelberg für ein Qualitätsverständnis eines Faches, das hohe fachwissenschaftliche Ansprüche ohne verschärfte Auslese für passend befundener Studierender umsetzt. Stattdessen berücksichtigt die Reform die (fehlenden) Kenntnisse und Kompetenzen, die Studierende zu Beginn des Studiums mitbringen.